

Höfe sagen einstimmig Ja zur MZH Riedmatt in Wollerau

Das ist eine klare Ansage: Sowohl der Bezirk Höfe als auch die einzelnen Höfner Gemeinden sagen deutlich Ja zum Ersatzbau MZH Riedmatt. Kurios ist dabei, dass der Ja-Anteil überall exakt 74,2 Prozent beträgt.

von **Andreas Knobel**

Grosses Erstaunen herrschte bei den Abstimmungsverantwortlichen im Bezirk Höfe. Dass die Sachvorlage Ersatzbau MZH Riedmatt in Wollerau deutlich angenommen wurde, überraschte weniger. Denn im Vorfeld der Abstimmung gaben sich die Gemeinde Wollerau und der Bezirk Höfe sehr viel Mühe, alle irgendwie Beteiligten miteinzubinden. Zudem engagierten sich für einmal auch die Vereine für das Projekt, zumal sie

«Wir haben mehrmals nachgerechnet.»

Yolanda Fumagalli

Frau Bezirksammann Höfe über den Ja-Anteil von 74,2 Prozent im Bezirk wie in den einzelnen Gemeinden.

neben der Schule zu den Hauptprofiteuren der neuen Anlage gehören.

Geradezu kurios mutet jedoch an, dass im Bezirk Höfe wie in den einzelnen Gemeinden Wollerau, Freienbach und Feusisberg der Ja-Anteil exakt 74,2 Prozent beträgt. «Wir haben mehrmals nachgerechnet», zeigt sich auch Frau Bezirksammann Yolanda Fumagalli angesichts dieses Zufalls erstaunt. Man habe allenfalls in der direktbetroffenen Gemeinde Wollerau eine höhere Zustimmung erwartet, insgesamt seien sie alle aber sehr erfreut über dieses deutliche Resultat.

Weniger Ablehnung als erwartet

Schwyz und Appenzell Innerrhoden wandten sich als einzige Kantone gegen das Covid-19-Gesetz, wenn auch nicht so deutlich wie erwartet. Der Nein-Stimmenanteil liegt bei 51,38 Prozent. Dabei zog sich ein Graben durch Ausserschwyz. Während die Höfner Gemeinden sowie Lachen und Altendorf zustimmten, gab es in den übrigen sieben Märchler Gemeinden ein Nein. Bemerkenswert ist die hohe Stimmbeteiligung von 74,3 Prozent.

Berichte Seiten 2 und 3 sowie 19-21

Höfner gönnen sich eine neue MZH

Mit 74,2 Prozent Zustimmung geben der Bezirk Höfe wie die Höfner Gemeinden grünes Licht für den Ersatzbau MZH Riedmatt in Wollerau.

von **Andreas Knobel**

Infrastrukturvorhaben, die ja eigentlich direkt der Bevölkerung, den Schulen und den Vereinen zugutekommen, haben gerade in den Höfen einen eher schweren Stand. Beim Ersatzbau MZH Riedmatt in Wollerau sind sich nun aber die Stimmberechtigten in Bezirk und Gemeinden einig. Sie haben die gemeinsame Sachvorlage und somit die Ausgabenbewilligung über 33,6 Mio. Fr. sehr deutlich angenommen – und zwar alle mit einem Ja-Anteil von exakt 74,2 Prozent.

Nötig für eine Realisierung des Grossprojekts war ein Mehr beim Bezirk Höfe sowie bei der Gemeinde Wollerau. Denn der Kostenanteil der Gemeinde Wollerau beträgt 59 Prozent oder 19,824 Mio. Franken, der Anteil des Bezirks Höfe 41 Prozent oder 13,776 Mio. Franken.

Alle Gemeinden mit 74,2 % Ja

Erstaunlicherweise war die Zustimmung in Wollerau selber nicht höher als in den anderen Gemeinden. 2375 Ja stehen 825 Nein gegenüber. Wobei die Wollerauerinnen und Wollerauer zwei Stimmzettel auszufüllen hatten. Warum es in der Gemeindeabstimmung kleine Abweichungen gibt (2350 Ja / 860 Nein), ist kaum nachzuvollziehen, aber auch nicht von Belang.

Dass die MZH Riedmatt in Wollerau



Die MZH Riedmatt in Wollerau kann endlich neu gebaut werden
Visualisierung zvg

allen Höfnerinnen und Höfnern zugutekommt, zeigen die Zustimmungen in Freienbach (4633 Ja / 1611 Nein) sowie in Feusisberg (1647 Ja / 582 Nein). Unter dem Strich unterstützt der Bezirk Höfe mit 8682 Ja und 3018 Nein die Vorlage, was natürlich ebenso einer Zustimmung von 74,21 % entspricht. Die Stimmbeteiligungen liegen durchschnittlich bei 65,9 Prozent.

Integration aller hat sich gelohnt

Die sehr deutliche Zustimmung überrascht nicht wirklich. Über Jahre hinweg haben sich die Verantwortlichen um ein Projekt bemüht, das allen gerecht werden soll. Vor allem die Dorfvereine wurden eng in die Planung miteinbezogen. Dies zeigte auch insofern Wirkung, dass sich verschiedene Exponenten von Vereinen in

Leserbriefen und auch über die Sozialen Medien für dieses Grossprojekt stark machten. Ablehnende Meinungen wurden öffentlich keine geäußert.

Noch in diesem Jahr soll nun der revidierte Gestaltungsplan durch den Regierungsrat genehmigt werden. Im Sommer nächsten Jahres startet der Bau mit dem Parkplatz Süd, im Herbst folgt der Baubeginn der MZH selber.

Anfang 2025 soll die Anlage dann bezugsbereit sein.

Wollerau und der Bezirk erhalten damit in der Riedmatt eine moderne Mehrzweckhalle mit Bühne, ein grosszügiges Foyer, Lagerräume für Vereine, aber auch bessere Infrastrukturen für Mittagstisch, Kindergarten und Jugendtreff – und nicht zuletzt optimierte Schulräume für die Sek eins Höfe.

Beitrag an Turm-Matt

Die Stimmbürgerschaft Wolleraus hatte auch über einen Investitionsbeitrag an die **Planungskosten** für den **Neubau** der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt zu entscheiden. Mit einem Ja-Anteil von 79,53 % (2552 Ja / 657 Nein) sprach sich eine **deutliche Mehrheit** dafür aus, dass sich die Gemeinde mit 400 000 Fr. an der Planung eines Neubaus beteiligt. Vorgesehen sind 48 Pflegeplätze, 16 Pflegestudios sowie 12 Wohnstudios, zudem 16 altersgerechte Wohnungen. Die **Gesamtinvestitionen** dürften rund 38 Mio. Fr. betragen. Die Gemeinde will sich mit maximal 5 Mio. Fr. beteiligen, wofür es allerdings eine **weitere Abstimmung** braucht. (bel)